



Termine

bis: April 2016		
05.-07.02.16	9	Londonfahrt
08.02.16	alle	1. Variabler Ferientag (Rosenmontag)
09.02.16	alle	2. Variabler Ferientag
10.+11.02.16	Q1	Facharbeit: Wissenschaftliches Arbeiten (Modul Uni-Trainees)
11.-22.02.16	Q2	Abi-Vorklausuren
17.02.16	9	7.+8. Stunde: Infos zu neu einsetzenden Fächern
19.02.16	Q2	Information zur GOST
23.02.16	8	Lernstandserhebung Deutsch
25.02.16	8	Lernstandserhebung Englisch
26.02.16	9	Londonfahrt
01.03.16	8	Lernstandserhebung Mathematik
02.03.16	9-Q2	StuBO-Messe (Aula)
03.03.16	9	13.30-15.05 Uhr: Schülerinformation GOST
07.-11.03.16	9	Holland Austausch
08.03.16	6	Praktikum: „Was machen Mama und Papa den ganzen Tag?“
08.03.16	EF / Eltern	Info zu den Laufbahnentscheidungen ab Q1
10.03.16	9	19.00-20.00 Uhr: Elterninformation GOST
14.03.16	Q1	Abgabe der Facharbeiten
14.03.16	Q2	Intensivtag LKII
15.03.16	Q2	Intensivtag LKI
15.03.16	9	Unterrichtsgang Geschichte We-welsburg
16.-18.03.16	alle	Mottotage der Q2
17.03.16	5-9	Känguru-Wettbewerb Mathematik
17.03.16	9	Unterrichtsgang Geschichte We-welsburg
18.03.16	Q2	Ausgabe der ABI-Zulassungen
19.02.-03.04.	alle	Osterferien
05.-20.04.	Q2	Abi-Klausuren
28.04.-04.05.		Schüleraustausch IN Frankreich
29.04.16	alle	2. Elternsprechtag

Weitere Termine finden Sie auf der Homepage unter: www.ggdo.de > Termine

Ebenfalls auf unserer Homepage finden Sie das **Goethe-Forum zum Download!**

www.ggdo.de > (be)merkwert > Das Goethe-Forum

Schulleiterbrief zum Halbjahreswechsel im Schuljahr 2015/2016

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, nun ist sie schon fast rum, die erste Unterrichtswoche im 2. Halbjahr des laufenden Schuljahres und irgendwie hat man bereits das Gefühl, es hat sich kaum etwas verändert. Dieser Eindruck aber trügt, denn immerhin hat es vor genau sieben Tagen die Zeugnisse zum Halbjahr gegeben und jetzt soll die Phase der Konsolidierung und Verbesserung einzelner Fachleistungen beginnen. Die Grundlage dafür bildet eine geänderte Unterrichtsverteilung, die gut sichtbar für alle am Schulleben Beteiligten ein neuer Stundenplan bedeutet. Dieser ist nun in der Erprobungsphase, denn nicht alles, was der Computer berechnet hat, ist in der Realität sinnvoll und ließe sich nicht noch verbessern.

Damit sind wir aber bereits bei den Veränderungen und Neuerungen mit Start des 2. Halbjahres: Zu nennen sind hier insbesondere die personellen Veränderungen im Lehrerkollegium. Bei den Festanstellungen ist zu vermelden, dass Frau Zuzanna Porvaznikova zum 01.02.16 in ein unbefristetes Angestelltenverhältnis übernommen werden konnte, denn die Schule hatte die Möglichkeit eine Planstelle mit einer/m Diplomportlehrer(in) zu besetzen. Auch an anderen Schulen wurden Lehrerstellen neu besetzt und so hat unsere Kunstlehrerin Alexandra Griewisch das Goethe-Gymnasium bereits nach einem halben Jahr wieder verlassen, da sie in Mülheim/Ruhr eine Festanstellung fand. Ihre Nachfolge hat bei uns Frau Lisa Kratzer angetreten, die als reine Kunstlehrerin alle Lerngruppen übernehmen konnte. Zusätzlich wird Frau Kratzer in der neuen Auffangklasse eingesetzt. Eine Vielzahl von Lehrerwechseln sind der Systematik der Lehrerausbildung geschuldet, denn neun Referendarinnen und Referendare – dies entspricht einem Stundenkontingent von ca. 80 Wochenstunden, was etwa 3,3 Lehrerstellen bedeutet – mussten bedarfsdeckenden Unterricht abgeben, den nun examinierte Lehrkräfte übernehmen. Unsere Lehr-amtsanwärter absolvieren in den nächsten Wochen ihre zweiten Staatsexamensprüfungen und zahlreiche Klassen und Kurse von der Jahrgangsstufe 5 bis 10 erhielten deshalb in 14 Fächern andere Fachlehrkräfte. Damit diese Zahl sich überhaupt umverteilen ließ, musste nach dem Weggang von Vertretungslehrkraft Herrn Osman Himetoglu – er hat eine Studienratsstelle an einem Gymnasium in Oldenburg/Ostfriesland angenommen – eine weitere neue Kraft angestellt werden. Mit Frau Meike Holtkamp konnte eine Vertretungslehrkraft für die Fächer Deutsch und Sport angestellt werden, die aufgrund ihrer persönlichen Vita gut zum Goethe-

Schulleiterbrief / Kurzmitteilungen

the-Gymnasium passt. Frau Holtkamp ist nämlich bei der LG Olympia Dortmund aktive Leichtathletin, die auch an nationalen Wettbewerben im Mehrkampf teilnimmt. Nicht unerwähnt sei an dieser Stelle, dass Frau Christina Mattern ihre Elternzeit vorzeitig unterbrochen hat und einen fachbezogenen Engpass in Erziehungswissenschaften durch die Übernahme des Pädagogik-Leistungskurses der Stufe 11 ausgleicht. Wir hoffen insgesamt, dass die Wechsel der Lehrkräfte nachvollziehbar sind und die Lerngruppen sich schnell an die neuen Leitungen gewöhnen.

Auch im Bereich der Ausstattung gibt es eine wesentliche Neuerung: Zum zweiten Halbjahr können in allen Fach- und Lehrerräumen sogenannte „Dokumentenkameras“ eingesetzt werden. Diese Kameras projizieren über den Deckenbeamer oder die Digitale Tafel einzelne Papierdokumente, z.B. Schülerarbeiten oder handgeschriebene Hausaufgaben, für alle Lernenden sichtbar an die Wand. Diese deutliche Aufwertung unserer medialen Ausstattung konnte zum Teil mit Unterstützung des Fördervereins bewerkstelligt werden.

Neu dürfte im zweiten Schulhalbjahr auch das Angebot der sogenannten „Lernzeiten“ und deren Nutzungsbreite sein. Dieses Instrument der individuellen Förderung geht auf Beschlüsse des runden Tisches im Schulministerium zu G8 zurück und soll leistungsstarke Schülerinnen und Schüler zeitlich entlasten. Für Pennäler mit einer aktuellen Zeugnisnote „ausreichend“ oder schlechter in einem der Hauptfächer ist die Teilnahme an der LEZ gemäß Beschluss der Schulkonferenz verpflichtend. Da im 1. Halbjahr noch Engpässe aufgrund der Gruppengröße in den Fächern Latein und Mathematik entstanden sind, haben wir jetzt noch personelle Reserven hierfür vorgehalten. Die Koordination der Lernzeiten übernehmen wieder die Klassenleitungen. Die Kontrolle der Gruppengrößen liegt beim Koordinator für individuelle Förderung Herrn Augustin, der zusammen mit Frau Kralj auch sehr erfolgreich das Projekt „Schüler helfen Schülern“ mit Bildungs-Schecks auf einen neuen Weg gebracht hat. Bleibt zu hoffen, dass unsere Förderangebote auch richtig angenommen und genutzt werden.

Mit einem besonderen Erfolg startete das Schulhalbjahr aus sportlicher Sicht: Die Turnerinnen unserer Schule haben sich am Dienstag, den 02.02.16, erstmals den Titel des nordrhein-westfälischen Landesmeisters der Schulen in der Wettkampfklasse III gesichert. Das Quintett Joke Bingmann (Klasse 7), Annika Burghardt, Maila Rüter (beide Klasse 8), Zoe Lüdke und Ronja Siebert (beide Klasse 9) werden unsere Schule beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin vertreten. Neben dem Glückwunsch an die Sportlerinnen gilt der Dank auch an die betreuende Fachlehrerin Frau Kirsten Braun und an unsere Ex-Schülerin Filiz Quandel, die als Betreuerin beim Wettkampf und Trainerin am Stützpunkt agiert. Nach den Bundesfinalteilnahmen der Handballmädchen und im Triathlon ist Turnen nun die dritte Sportart, die unsere Schule in der letzten Dekade in Berlin präsentiert.

Zu Recht viel Aufmerksamkeit und Zuspruch hat sich ein völlig anderes Projekt verdient: Der Zusatzkurs im Fach Geschichte der Jahrgangsstufe 12 (Q2) hat unter der Leitung von Frau Maren Abendroth eine große Ausstellung zum Thema „Flucht im Laufe der Zeit: Von Pompeji bis heute“ erstellt. Zur Eröffnung kamen neben der Presse viele interessierte Gäste aus Schüler-, Eltern- und Lehrerkreisen. Die Ausstellung war über zwei Wochen in der Aula des Goethe-Gym-

nasiums zu betrachten und ist auf Initiative von Frau Köthe und Herrn Pense jetzt in der Lutherkirche noch bis zu den Osterferien zu besichtigen. Bereits eine weitere Veröffentlichung an anderer Stelle ist angedacht. Neben einem tollen Gesamtarrangement überzeugt das für Schülerarbeiten ungewohnte Format durch seine Vielfalt und die spannenden Details.

Somit ist ein erster Blick in das noch junge zweite Schulhalbjahr getan und wir haben das Gefühl, Euch und Sie über die neuesten Entwicklungen informiert zu haben. Viele weitere Informationen und auch Bilder erhalten Sie und Ihr über unsere neu gestaltete Schulhomepage. Ehe jetzt die hoffentlich ansteigenden Anmeldungen für das nächste Schuljahr beginnen, wünschen wir allen einen guten Start in die 2. Schuljahreshälfte 2015/2016

Schulleiter

stellv. Schulleiter

Kurzmitteilungen

Wissenschaftspropädeutik am Goethe

Was sich so hochtrabend anhört, ist in seinem Kern eigentlich recht simpel: Wir wollen, dass unsere Schüler/innen fit gemacht werden für ihre zukünftigen Aufgabenfelder im Hochschulstudium und Beruf.

Zu diesem Zweck hat sich ein Lehrerteam der Fachschaft Deutsch und der Studien- und Berufswahlorientierung gefunden, welches ein Konzept für Intensivtage in den Bereichen „Wissenschaftliches Recherchieren und Schreiben“ und „Präsentationstechniken“ erarbeitet hat.

Konkret geht es dabei zunächst einmal um Informationsbeschaffung/Recherche und -auswertung in der Bibliothek und der Vermittlung grundlegender Kenntnisse der formalen Anforderungen wissenschaftlicher Textverarbeitung am Computer. Die geeignete Form der Präsentation der Arbeitsergebnisse vor einer Gruppe wird danach im Mittelpunkt stehen.

Die konkrete Umsetzung und Anwendung in Form der für die Q1 obligatorischen Facharbeit steht in der Karnevalswoche am Mittwoch und Donnerstag im Mittelpunkt. Wir greifen da ein Modul aus dem Projekt „Uni-Trainees“ auf.

Fabian Schlücking

Aus der SV

Bericht SV Fahrt

Am 9. Januar ging es los zum Ebbberg nach Schwerte; die alljährliche SV-Fahrt stand an. Nachdem sich alle miteinander bekannt gemacht hatten, begann auch schon die Arbeit. Die Jüngeren von uns haben die Strukturen und Aufgaben der SV näher kennengelernt, während die Oberstufenschüler den 9ern erklärt haben, was in der Oberstufe ihre Aufgaben sein könnten. Ebenso wurden neue Vorschläge und Ideen für die Zukunft unserer Schule gesammelt.

Dann besuchte uns Herr Peter, der uns jedes Jahr netterwei-

se unterstützt und spielte mit uns noch das ein oder andere Spiel.

Samstag hielt Rasmus noch einen interessanten Vortrag über Courage und ihre Grenzen. Auch Carlo und Tom informierten uns über dieses Thema.

Als weitere Unterstützung in Sachen „Flüchtlinge“ kam Frau Götz, die mit ihrer Gruppe viele gute Ideen sammelte, wie wir als Goethe Flüchtlingen weiterhelfen können.

Die anderen beiden Gruppen erarbeiten in dieser Zeit ein Logo für das 150-jährige Bestehen der Schule im nächsten Jahr, sowie Vorschläge, wie wir unsere Schule verschönern können. Bei dem Wettbewerb „Pimp your School“, bei dem wir uns mit einem Video bewerben werden, könnten wir das benötigte Geld gewinnen, um diese Ideen umzusetzen.

Nach der Arbeit kam das Vergnügen: Die Oberstufe hatte eine Art Schnitzeljagd vorbereitet, bei der zwei Teams versuchten, am meisten Punkte zu sammeln. Doch es war schwerer als gedacht, da die Oberstufe versuchte, uns mit Aufgaben wie z.B. mit dem Singen von Kinderliedern und Hampelmänner machen, aufzuhalten.

Alles in allem war es eine erfolgreiche SV-Fahrt, bei der produktiv gearbeitet wurde und das Miteinander innerhalb der SV gestärkt wurde. Wir freuen uns alle auf eine SV-Fahrt 2017!

Lea Linnhoff

AOK Schulmeisterschaft

Am 14.03. kommt das AOK-Mobil zu uns an die Schule und 40 Schülerinnen und Schüler werden versuchen, bei einem Bewegungs-Parcours die Schulmeisterschaft für uns zu gewinnen.

Eine Newcomer-Band aus NRW wird das Ganze musikalisch begleiten.

Bei einem Sieg kommen uns Mark Forster, die Flying Steps und Die Lochis besuchen.

Lea Linnhoff

Aus den Kursen

Projekt: BRÜCKEN BRAUCHEN NAMEN

Am Mittwoch, den 03.02.2016 startete das Kooperationsprojekt der Hörder Stadtteilagentur mit dem Goethe Gymnasium unter dem Slogan: „Brücken brauchen Namen“.

Hierbei erarbeiten der EF-Geschichtskurs von Herrn Schlücking zusammen mit dem Zusatzkurs Geschichte der Q2 unter der Aufsicht von Frau Abendroth zusammen an einem Konzept, nach welchem die neugebauten oder vergessenen Brücken in Hörde benannt werden könnten.

Eingeführt wurde die Gruppe aus ca. 60 Schülerinnen und Schülern durch Herrn Martin und Herrn Weller, welche beide bei der Stadtteilagentur Hörde arbeiten und den Schülern einen kurzen Überblick verschafften und schon wichtige Pressetermine zur Publikation des Arbeitsstandes mitteilten.

Nach einem kurzen Brainstorming teilten sich die Schülerinnen und Schüler in vier Arbeitsgruppen auf und arbeiteten in einem Zeitrahmen von knapp einer Stunde energisch zusammen an einem groben Rahmen des Projektes, welches am Ende schon sehr beachtlich war und bereits in der nächsten Woche in einem weiteren Treffen ausgearbeitet werden wird.

Schlussendlich haben die zwei Kurse sehr kollegial und ziel-

strebig in einer guten Atmosphäre zusammengearbeitet und waren schon sehr zufrieden über das Ergebnis am heutigen Tage.

Weiter geht es für uns am Mittwoch den 10. Februar 2016.

Zur Info:

Bei dem Projekt „Brücken brauchen Namen“ arbeiten Schülerinnen und Schüler aus den Geschichtskursen der EF (10) und der Q2 zusammen an Namensvorschlägen für derzeit noch unbenannte Brücken und zum Ende des Frühlings hin, nach Abschluss der Recherche-Phase, wird die Ausarbeitung des Projektes und der Namen vor der Bezirksvertretung Hörde vorgestellt, welche dann über die Namensvergabe abstimmen wird.

Tom Baumöller (EF)

Kreativer Deutschunterricht

Das Gedicht „Leinwand des Lebens“ entstand im Dezember, wurde von Hannah Groenert (EF) verfasst und ist zum Gedicht des Monats gewählt.

Im Deutschunterricht der EF bei Herrn Neuhaus entstand dazu eine handlungsorientierte Interpretation in Form eines Standbildes



Leinwand des Lebens

(Ausschnitt aus: Ich will leben)

*Ich will ein Freigeist sein,
meine eigenen Wege geh'n,
vielleicht was Neues erfinden,
auf eigenen Beinen steh'n.*

*Vielleicht möchte ich gar nicht reich sein,
ein teures Auto fahren
und nach vielen Jahren
feststellen,
dass ich unglücklich bin,
Aber...*

*Geld regiert die Welt,
nichts geht ohne Geld,
kein Geld, keine Reisen,
kein Geld, kein Kreisen
um dich selbst zu finden,
kein Geld, kein gar nix,
kein Netflix, kein Patafix,*

*um dein Fernweh zu bändigen,
keine Farben um deine Leinwand zu händigen,
deine Leinwand des Lebens.*

Hannah Groenert (EF)

Ein weiteres Standbild:



Sport

Sowohl die Handballer, Fußballer als auch die Basketballer sind zurzeit sehr erfolgreich! Hier sind wir mit diversen Teams Stadmeister geworden.

Besonders der Erfolg der Turnerinnen ist hervorzuheben! Diese Mädchen (Zoe Lüdke, Ronja Siebert, Majla Rüter, Joke Bingmann und Annika Burghardt) haben das Landesfinale gewonnen!!! Zuvor sind sie Stadmeister geworden und haben die Reg.Bez.Meisterschaft gewonnen! Als nächste Herausforderung steht jetzt das BUNDESFINALE in Berlin fest.

Wir wünschen den Mädels viel Spaß und Erfolg beim Wettkampf in Berlin und drücken ihnen ganz fest die Daumen!

Turnen

Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!

Voller Hoffnung fuhren die Turnerinnen des Goethe-Gymnasiums zum Landesfinale nach Hamm. Sie hatten sich zuvor mit deutlichem Vorsprung bei den Bezirksmeisterschaften in Bochum qualifiziert. Wie schon viele Jahre zuvor wünschten sie sich auch die Landesmeisterschaften der Schulen zu gewinnen, um sich für das Bundesfinale in Berlin zu qualifizieren. Dies war Ihnen zuvor noch nie gelungen. Mit großer Nervosität starteten Joke Bingmann, Anika Burghardt, Majla Rüter, Zoe Lüdke und Ronja Siebert am Zittergerät dem Balken. Sie hielten ihre Nerven im Griff und konnten vier der fünf Übungen sicher zum Ende bringen. Doch die ersten Zweifel stellten sich ein, als die fünf die Ergebnisse ihrer Konkurrenz erfuhren. Sie langten zu diesem Zeitpunkt mit 3 Zehnteln zurück. Doch dies spornte sie an. An den folgenden drei Gräten konnten sie mit ihren nahezu perfekten Ausführungen überzeugen.

Am Ende standen sie mit fulminanten 6 Punkten Vorsprung

ganz oben auf dem Siegerpodest vor ihren Mitstreitern aus Mondschau und Ibbenbüren. Sie realisierten erst richtig, dass sie Ende April zusammen nach Berlin fahren würden als sie von der Wettkampfleitung den Umschlag mit den Tickets nach Berlin überreicht bekamen.

Auf dem Bild von links nach rechts: Maila Rüter, Joke Bingmann, Annika Burghardt, Ronja Siebert, Zoe Lüdke und die Trainerin/Betreuerin Filiz Quandel (ehemalige Abiturientin des Goethe-Gymnasiums). Trainerin Kirsten Braun ist leider nicht auf dem Bild, hat aber maßgeblichen Anteil am Erfolg der Mannschaft, deren Erfolg auf jahrelanger, enger Zusammenarbeit mit dem Turn-Leistungszentrum, dem Vormittagstraining und der Turn-AG beruht.

P.S. Filiz wäre in ihrer schulkarriere auch soooo gern nach Berlin gekommen, aber es hat halt nie geklappt. Insofern auch ein schöner Erfolg für sie!!



Handball

Am 4. Februar ging es ins Kreuztal zu den Regierungsbezirksmeisterschaften.

Zuerst spielten wir gegen das Mendener Gymnasium und gewannen mit 22:6. Unser zweites Gruppenspiel bestritten wir gegen das Mariengymnasium Werl, dieses Spiel konnten wir ebensfalls für uns entscheiden und gewannen 15:7. Die Gruppenphase beendeten wir als Erster und trafen nun im Halbfinale auf das Gymnasium Hohenlimburg. Mit einem 33:12 konnten wir auch in diesem Spiel unsere Gegner bezwingen und zogen so in das Finale ein. Dort trafen wir auf das Städtische Gymnasium Kamen und gewannen auch das Finale mit 20:5. Nun fahren wir am 8.3. nach Gummersbach zu den Landesmeisterschaften.

Lea Linkhoff, Hannah Kriese und Mariel Wulf



Folgende Schülerinnen nahmen am Donnerstag, dem 4.2.2016, an der Endrunde auf Regierungsbezirksebene in der WK III der Schulmeisterschaften des Wettbewerbs ‚Jugend trainiert für Olympia‘ im Hallenhandball teil: Wulf, Mariel (9a)/ Kriese, Hannah (9a)/ Pfänder, Franca (8e)/ Fege, Carlotta (8e)/ Franke, Julia (8e)/ Hafner, Julie (8e)/ Münnekhoff, Pia (8e)/ Dahlmann, Jana (8e)/ Linhoff, Lea (9a)

Hier das Siegerfoto aus Kreuztal:



Auch das Nikolausschwimmen war wie jedes Jahr ein toller Erfolg. Die Sieger wurden am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien geehrt.

Kleine Basketballer wieder ganz groß!

Auch in diesem Jahr haben sich wieder beide Mannschaften unserer WK IV-Basketballer/innen für das Finale der Dortmunder Stadtmeisterschaften qualifiziert. Sowohl die Mädchen als auch die Jungen haben in der Vorrunde und Zwischenrunde viele Körbe erzielt und spielen somit erneut um den Titel!

Zum Finale am 18.2.2016 laden wir herzlich ein. Wir würden uns riesig über eine möglichst große Fangemeinde aus Goethe-Schülerinnen und Schülern, Eltern, Großeltern, Lehrerinnen und Lehrern, Freunden, Bekannten freuen! Ort: Goethe-Gymnasium in der alten Halle. Um 13:30 Uhr starten die Mädchen und um 14:15 Uhr sind dann die Jungen dran! Auf geht's, Goethe!

Meike Villwock und Katrin Kralj

Einrichtung der neuen „Leistungssport-Klasse 8e“

In der Jahrgangsstufe 8 wurde zu Beginn dieses Schuljahres erstmals eine Klasse mit 19 Schülerinnen und Schülern aus 6 Sportarten gegründet, welche ausschließlich Leistungssport betreiben und alle Kaderstatus besitzen. Zusammengesetzt wurde sie aus den alten Sportklassen, wobei aber auch 6 Neuzugänge zu bemerken sind. Als Besonderheit ist für die SchülerInnen zweimal Frühtraining pro Woche im Stundenplan integriert. Sowohl SchülerInnen als auch Lehrer müssen im Schulalltag sehr flexibel im Unterricht sein, da eigentlich immer jemand auf einem Wettkampf oder im Trainingslager ist. Die erfolgreiche Teilnah-

me der oben genannten Handballerinnen der Klasse 8e lässt dabei vielleicht schon auf den Erfolg der Leistungssportklasse hoffen.

Zur Klassenfindung und Stärkung des Zusammenhalts unternahm die Klasse einen Kurztrip nach Bonn und hatte natürlich viel Spaß dabei.

Wir alle hoffen auf weitere außerschulische Erfolge durch diese Unterstützung und drücken den SportlerInnen die Daumen.

Betrieb des Sportinternats in Kooperation mit dem Olympiastützpunkt Dortmund und der Wihoga

Aufnahme am Goethe-Gymnasium und ins Internat WIHOGA

Eine Aufnahme am Goethe-Gymnasium ist grundsätzlich zu jedem Schuljahr - nach intensiver Beratung auch zum Schulhalbjahr - möglich. Eine gymnasiale Eignung der Schülerin / des Schülers wird vorausgesetzt. Aufgrund unterschiedlicher Talentsichtungszeitpunkte in den Sportarten bietet sich der Schulwechsel aus schulischer Sicht zur 8. Jahrgangsstufe und zur 10. Jahrgangsstufe (Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe) an. Für die Aufnahme in die 5. Klasse ist der Sportmotorische Test I für alle Schülerinnen und Schüler vorgeschaltet. Die in dem Test erzielten Leistungen sind ausschließlich für die Aufnahme in eine der beiden Sportklassen entscheidend.

Bei einer gleichzeitigen Aufnahme ins Internat in Kooperation mit der WIHOGA und der sozialpädagogischen Betreuung durch die Jugendhilfe St. Elisabeth ist das Mindestalter von 14 Jahren des Sportschülers zu beachten. Entsprechende Beratungsangebote für die Aufnahme ins Internat und unsere schulinternen Angebote machen die Sportkoordinatoren, speziell zu den im erweiterten Rahmen vorliegenden Fördermöglichkeiten (wie z.B. der Anwahl des WP-II-Kurs „Leistungssport“, Ganztagsgestaltung und -betreuung, Nachführ- und Förderunterricht).

Der Internatsbetrieb

Das Sportinternat des OSP Westfalen ermöglicht seinen Bewohnern die erfolgreiche Kombination von Schule, Leistungssport und Persönlichkeitsentwicklung ab dem dreizehnten Lebensjahr bis zum jungen Erwachsenen.

Angeboten werden u.a.:

- Bedarfsgerechte tägliche Betreuung der Sportlerinnen und Sportler.
- Festes Betreuerteam als Ansprechpartner vor Ort.
- Abgeschlossener Internatstrakt in der WIHOGA.
- Flexible Verbindung von Schule und Leistungssport. Hervorzuheben ist die Kooperation mit dem Goethe-Gymnasium als NRW-Sportschule.
- Verkehrstechnisch günstige Anbindung zwischen WIHOGA und der Schule sowie WIHOGA und Trainingsstätten.
- Kooperation mit der nebenan gelegenen Johanniter-Rehabilitationsklinik.
- Vollaustattete Küche im Internatstrakt.
- Aufenthaltsraum mit Computer und Fernseher.
- Unterstützung durch den OSP Dortmund in allen Bereichen
- Laufbahnberatung, Ernährungsberatung etc.

Das Internats-Angebot des Stützpunktes:

- 14 Betten in Einzel-(ca.16 qm) und Doppelzimmern (ca.

18 qm). Erweiterung geplant!

- Ausgestattet mit eigener Dusche, WC, Schreibtisch und Schrank.
- DSW21-Ticket über den OSP-Westfalen Dortmund.
- Verpflegung über die WIHOGA-Küche, Internatsküche und teilweise Schulmensa.

Veranstaltungen

Neu konzipierte „StuBO-Messe“ am 02.03.2016

Wir verfolgen mit der Neuausrichtung der Messe unterschiedliche Ziele. Zum Einen sollen die Schüler_innen ihre individuellen Erfahrungen aus dem Praktikum den Mitschülern aus der Stufe zur Verfügung stellen, damit ein möglichst breites Spektrum an Erfahrungen und Eindrücken gesammelt werden kann. Zudem wird bei den Nachbearbeitungen des Praktikums als Vorbereitung auf die Ausstellung durch Einbezug der Eltern in den schulischen Prozess aktiv auf deren Kompetenz und Erfahrung zurückgegriffen. Diese unterstützen ihre Kinder in den fünf großen Berufsfeldgruppen mit zusätzlichen Informationen zu Aus- und Weiterbildung und auch Ausstellungs- und Werkstoffen zu ihrem gewählten Berufsbild. Darüber hinaus stehen sie mit Rat und Tat bei der Gestaltung der Ausstellungsstände zur Verfügung. Generell wollen wir jedem Berufsfeld in dem zweiten Vorbereitungstreffen dabei mindestens ein Elternteil zuordnen. Zum Anderen sollen die gemachten Erfahrungen bei den verschiedenen Praktikumsstellen mit den nachfolgenden Praktikanten aus der Stufe 9 geteilt werden, sodass hieraus eine Art Praktikumsplatz-Börse entsteht, bei der Namen, Betriebe und Tipps ausgetauscht werden können. Darauf basierend wird die Wahl des Praktikumsplatzes im folgenden Jahr noch weiter fokussiert und über einen Evaluationsbogen festgehalten, welcher dem StuBO-Team zur weiteren Planung sowohl des Praktikums als auch der Praktikumsausstellung dient. Diesbezüglich stellen die Praktikanten auch ihre Praktikumsberichte aus, welche dann auch Gesprächsgrundlage für die Schüler-Schüler-Beratung sein kann.

Darüber hinaus gibt es auch zahlreiche Schüler_innen, welche sich auch oder gerade nach dem Praktikum noch für Möglichkeiten und Grundlagen anderer Berufsfelder oder Ausbildungsformen interessieren. Da wir diese grundsätzliche Offenheit gegenüber verschiedenen Berufsfeldern sinnvoll finden, ergänzen externe Partner, Betriebe, Hochschulen und Institutionen die Praktikumsausstellung der EF'ler um weite Bereiche. Über unterschiedliche Informationsstände und individuelle Beratungsgespräche mit den anwesenden Experten werden weitere berufliche Perspektiven eröffnet und über gezielt angebotene Vorträge, welche zuvor von den Schüler_innen „gebucht“ werden mussten, konkrete Informationen zu Ausbildung, Studium (auch im Ausland) und dualem Studium vermittelt.

Dieses Angebot öffnen wir über den Kreis der Praktikanten hinaus auch für alle Schüler_innen der gesamten Oberstufe. Über den gesamten Vormittag werden diesen Schüler_innen auch individuelle Beratungsgespräche mit den jeweiligen Leistungskurs-Lehrern angeboten.

Ein Catering-Team aus der EF bietet den Anwesenden über den Tag hinweg Speisen und Getränke an und füllt damit gerne und hoffentlich sehr erfolgreich die Stufenkasse für den Abiball.

Phillip Gläsel

Liebe Eltern!

Hier wieder unser Bericht, was in den letzten Monaten geschah bzw. in nächster Zukunft vor uns liegt.



1. Der „Tag der offenen Tür“ im Dezember ist aus unserer Sicht eine gelungene, informative und bunte Veranstaltung gewesen, die sehr gut besucht war. Über 30 engagierte Eltern haben sie mit geplant und mitgestaltet. An dem Tag haben wir viele interessante Gespräche geführt und positives Feedback erhalten.

2. Am 2.3. wird an der Schule die alljährliche Messe im Rahmen der Studien- und Berufswahl stattfinden. Dort werden die Schüler der 10. Klasse (EF) in Teams bestimmte Berufsfelder vorstellen, die sie in ihrem Praktikum, das sie Ende Januar für zwei Wochen absolvierten, kennen lernten. Hier wird es um Medizin, Pädagogik, Jura etc. gehen. Daneben werden sich Firmen aber auch Universitäten präsentieren und über Ausbildungs- bzw. Studienmöglichkeiten vortragen. Bei der Vorbereitung der Stände werden die Schüler tatkräftig von Eltern unterstützt, die ihnen Tipps und Informationen aus ihren Berufen zur Verfügung stellen werden.

3. Im Rahmen der „individuellen Förderung“, auf der an unserer Schule ein besonderer Schwerpunkt liegt, gibt es seit November das Projekt „Schüler helfen Schülern“. Dieses ist bemerkenswert gut angelaufen. Es helfen leistungsstarke SchülerInnen mit Unterstützung von Förderlehrern fachspezifisch den SchülerInnen, die Lücken füllen, sich verbessern oder auf eine Klassenarbeit vorbereiten wollen. Hierzu können die SchülerInnen „Bildungsschecks“ kaufen. Im Januar waren (nach so kurzer Zeit) bereits mehr als 60 Bildungsschecks verkauft. Wir haben selbst die Erfahrung gemacht, wie groß der Lernerfolg sein kann, wenn sich SchülerInnen untereinander austauschen. Die Kommunikation ist wohl oft besonders verständlich.

Wir möchten an dieser Stelle Herrn Augustin, Koordinator Individuelle Förderung, für das tolle Projekt danken. Aus der Elternschaft hat Katrin Kralj den Verkauf der Bildungsschecks in der Schule übernommen. Auch dafür einen herzlichen Dank.

Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass die Homepage immer aktuell ist und Sie sich dort über alle wichtigen Dinge, die die Schulgemeinschaft betreffen, informieren können.

Herzliche Grüße,

Angela Kirschner
kanzlei@rain-kirschner.de
Schulpflegschaftsvorsitzende

Sandra Follert
sandra.follert@web.de
Stellv. Schulpflegschaftsvorsitzende

Impressum:

Herausgeber und ViSdP: Schulleitung des Goethe-Gymnasiums

Anschrift:

Goethe-Gymnasium Dortmund
Stettiner Straße 12, 44263 Dortmund
Telefon: 0231/28 673 630

Hinweise, Fragen, Rückmeldungen und Veröffentlichungswünsche richten Sie bitte an:

Phillip.Glaesel@Goethe-Gymnasium.logineo.de